

**Bulletin der Internationalen Flying Junior Organisation Sektion
Bundesrepublik Deutschland e.V.**



Vorwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Seglerinnen, liebe Segler,

die halbe Segelsaison 2013 ist schon wieder vorbei - eine ganz besondere Hälfte mit der Weltmeisterschaft im eigenen Land. Aber lasst mich auch den Rest erst einmal kurz zusammenfassen.

In Deutschland sind wir auf der Regatta in Liblar mit mehr als 15 Schiffen stark in das Jahr 2013 gestartet. Das war schon eine gute Vorbereitung für die German Open etwa einen Monat später auf dem gleichen Revier. Mit jetzt über 25 Schiffen und starker Beteiligung aus Belgien und den Niederlanden. Gewonnen haben die German Open Norbert Riffeler und Gudurn Korsmeier-Riffeler, dazu herzlichen Glückwunsch.

Besonders gefreut hat mich, dass auch in diesem Jahr wieder ein Regatta-Training am Dümmer See stattgefunden hat. Die Trainingsmöglichkeit und der sich direkt anschließende Rolf-Rosbacher Cup wurden insbesondere von unseren Jugendlichen Teams wahrgenommen. Dank für die Organisation und Durchführung geht an den SCL und die beiden Trainer Sabrina und Gregor.

Drei Monate später waren wir dann wieder am Dümmer. Jetzt zum Saisonhöhepunkt – der Weltmeisterschaft im eigenen Land. Zu diesem Ereignis waren 57 Teams aus der ganzen Welt angereist. Es war großartig mit so vielen Booten zu segeln. An zumindest zwei Tagen mit gutem Wind sind wir so voll auf unsere Kosten gekommen. In diesem Jahr war die WM aber auch ein ganz besonders familiäres Event, wo das Wiedersehen mit Freunden aus der ganzen Welt eine große Bedeutung hatte. Aufgrund eines hervorragend organisierten Rahmenprogramms gab es dazu auch genügend Gelegenheiten.

Weltmeister wurden Guido Sol aus den Niederlanden mit Vorschoterin Kristina Gründken aus Deutschland. Auch diesen beiden Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei Allen bedanken, die sich an der Organisation und Durchführung beteiligt haben. Ein besonderer Dank geht natürlich an die Segelfreunde vom Segelclub Lembruch. Ihr habt dort mit viel Arbeit ein wirklich außergewöhnliches Event für uns auf die Beine gestellt. Vielen Dank dafür! Wir freuen uns auf die nächsten Regatten bei euch.

Unsere Segelsaison ist aber noch nicht vorbei. Lasst mich daher noch ein paar Regatten hervorheben:

Am 12./13. Oktober findet die Herbstregatta in Xanten statt. Dies ist die letzte Regatta in Deutschland. Daher wollen wir den Samstagabend in gemütlicher Runde bei Gregor und Sabrina genießen. Auswertige Teams haben dort auch die Möglichkeit zu übernachten.

Am 19./20. Oktober ist die Coen Gülcher Regatta in Loosdrecht. In diesem Jahr werden hier zusätzlich die Entscheidungsläufe für den DNB Cup ausgesegelt.

Ich freue mich darauf euch auf den noch ausstehenden Regatten wiederzusehen. Bis dahin!

Michael

Regattaberichte der laufenden Saison

Leider sind keine Berichte eingegangen

Historischer Regattabericht

Knudde – Braasemer Meer (NL) 11.-12. Oktober `86

Knudde, - wörtlich Übersetzt: „es ist nicht viel“ – so wird die Wettfahrt im Oktober auf dem Braasemer Meer in Holland genannt. Es muss nicht viel sein, wenn man die Beteiligung der Segler betrachtet, wenn die Größe des Gewässers mit anderen Seen verglichen wird oder wenn der sportliche Wert der Regatta an Meisterschaften aus der abgelaufenen Saison gemessen wird.

Und doch hat „Knudde“ einen Stellenwert, der mancher Crew unterschiedliche „Aha“-Effekte bringt. Für den einen ist es manchmal der Versuch, einen Erfolg zu landen, der sich während der Saison nicht einstellen wollte. Der andere möchte Neuerungen, die er bei seinen Gegnern sah, mal am eigenen Boot ausprobieren. Der nächste testet eine neue Mannschaft. Für mich ist „Knudde“ in erster Linie eine Möglichkeit, die Saison mit einer halbwegs zu erwartenden Windregatta abklingen zu lassen, die man auf unseren Hausrevieren in dieser Jahreszeit selten erleben kann.

So war auch diesmal der Wind wenigstens am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen recht gut, ehe ihm dann im letzten Lauf die Puste ausging. Es reichte aber, meine Tochter im Trapez einzusetzen und andere Manöver im Wettkampf zu testen. Wir konnten mit dem Erreichten zufrieden sein. Erst der Flautenlauf wirbelte das Feld durcheinander. Die Wettfahrtleitung versuchte, den Kurs je nach Windrichtung so zu legen, dass alle Elemente eines Dreieckskurses angesprochen wurde, auch wenn fast alle Tonnen, die ständig ausgelegt sind, zu runden waren. Dies erforderte natürlich Aufmerksamkeit oder dauernd den Kurs plan studieren. Eine gewisse Hilfe hatte man, wenn man der vorher gestarteten Klasse dicht auf den Versen bleiben konnte. Aber es braucht ja bei dieser Wettfahrt nicht gleich die Welt zusammenzubrechen, sollte man dich mal verirren oder ein anderer grober Schnitzer unterlaufen.

Diese Regatta eignet sich generell sehr gut, uns Baggersee – und Talsperren Segler den Horizont in jeder Hinsicht zu erweitern: die Verbesserung der Bootsbeherrschung, das segeln in der Welle zu üben, die Bootsmanöver in größeren Regattafeldern zu verbessern, die Kreuzschläge bei größeren Entfernungen zur Luv Tonne zu trainieren, die Bootsgeschwindigkeit zu der Konkurrenz zu testen, vorausgesetzt man bleibt in einer Gruppe. Da gibt es aber noch eine ganze Reihe verschiedener Gründe, an „Knudde“ teilzunehmen, und dies alles ohne den üblichen Leistungsdruck bei Sportlich höher eingestuftem Regatten. So habe ich auch den nächtlichen Diskoabend ertragen, auf meinem Schlafplatz nur knapp durch eine Bretterwand von den Tänzern und der Musik getrennt.

Erwin Salwik



Bilder der Weltmeisterschaft 2013 am Dümmer



Rangliste 08/2013

1	Riffeler	Norbert	143,55
2	Müller	Gregor	137,31
3	Willemsen	Thorsten	130,45
4	Wanders	Peter	126,72
5	Korsmeier	Michael	126,24
6	Langschädel	Moritz	122,73
7	Riffeler	Heiko	121,99
8	Riffeler	Matthias	121,29
9	Krause	Daniel	119,78
10	Budde	Frank	118,7
11	Kuhlmann	Nils	115,85
12	Wanders	Jan	102,43
13	Hater	Bernd	101,14
14	Rüthing	Nils	101,05
15	Kossack	Harald	99,64
16	Rüthing	Uwe	94,66
17	Baumert	André	90,15
18	Dupal	Jan-Philipp	86,86
19	Halfen	Lutz	86,18
20	Rüthing	Olaf	85,43
21	Kuhlmann	Christoph	67,14
22	Rosbacher	Fabian	65,1
23	Kossack	Christina	52,15
24	Rüthing	Vera	51,28
25	Kossack	Daniel	48,09
26	Jathe	Jonas	47,62
27	Salwik	Erwin	41,25
28	Bury	Manfred	30,46
29	Gärtner	Guido	29,01
30	Stiefken	Jessika	24,35
31	Drießen	Mathis	23,71
32	Stillecke	Andreas	22,21
33	Majer,Dr.	Hans-Jörg	19,7
34	Wissen	Tobias	18,38
35	Uebachs	Mischa	14,29
36	Moritz	Pascal	13,78
37	Terörde	Norbert	12,31
38	Albert	John	10,92
39	Richtermeier	Stephan	7,4
40	Kiel	Susanne	6,65
41	Baumgart	Meike	6,15
42	Kiel	Jan	3,94

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender

Michael Korsmeier
Rütscher Str. 32
52072 Aachen

vorsitzender@fj-germany.de

Technischer Obmann

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe

info@fj-germany.de

2. Vorsitzender

Gregor Müller
Im Großen Feld 25
46569 Hünxe

info@fj-germany.de

Regattawart

Lars Eversmeyer
Helfkamp 12a
59556 Lippstadt

regatta@fj-germany.de

Geschäftsführung

Annika Uebachs
Wiesenweg 4
53121 Bonn

info@fj-germany.de

Jugendwart

Nils Kuhlmann
Westhoffstraße 8b
59329 Wadersloh

jugend@fj-germany.de

Kassenwart

Meike Baumgart
Am Sophienhof 31
52382 Niederzier

info@fj-germany.de

Öffentlichkeitsarbeit

Moritz Langschädel
Am Buchenbusch 2
47229 Duisburg

presse@fj-germany.de